

## Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am Dienstag, dem 19. Juni 2007, im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend sind:       1) Herr Jegustin, Vorsitzender  
                          2) die Damen und Herren Ausschussmitglieder (Stellvertreter):  
                              Carstens, Lorenzen, (Naundorf), Schmidt –bis TOP 8-, (Sönksen),  
                              Dr. Techow, Versümer, Werth  
                          3) Herr Döhring, Bürgermeister  
                          4) Herr Jansen, Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH (zu TOP 5.3)  
                          5) von der Verwaltung:  
                              Herr Lindtner, Protokollführer

als Zuhörer:           die Herren U. Hems, Jessen und Lundelius

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen im Hauptausschuss vom 07.06.07 und bittet darum, die Tagesordnung um den TOP 7 „Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Einführung der Doppik“ und den TOP 8 „Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Durchführung der Doppik“ zu ergänzen. Seitens der Ausschussmitglieder erhebt sich kein Widerspruch.

## Tagesordnung

- 1) Einwohnerfragestunde
- 2) Niederschrift über die 19. Sitzung am 13.03.2007
- 3) Anträge von Kindern und Jugendlichen
- 4) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Kenntnisnahme/Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007 (Stand: 30.05.07)
  - 5.1) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe der Grundstückspreise im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)
  - 5.2) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe eine Kaufpreinsnachlasses für Familien mit Kindern beim Erwerb eines Grundstücks im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)
  - 5.3) Anschluss des Baugebietes Nr. 23 (De-Witt-Weg und Ziegeleiweg) an die Nahwärmeversorgung der Stadtwerke GmbH
- 6) Beratung und Beschlussfassung über das Vergabeverfahren beim Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)
- 7) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Einführung der Doppik
- 8) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Durchführung der Doppik

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

## 2. Niederschrift über die 19. Sitzung am 13.03.2007

Es werden keine Einwendungen erhoben.

## 3. Anträge von Kindern und Jugendlichen

Es liegen keine Anträge vor.

## 4. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007 (Stand: 30.05.07)

Herr Döhring geht kurz auf die Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007 ein und erläutert einzelne Positionen.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2007 (Stand: 30.05.07) zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu genehmigen.

## 5.1 Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe der Grundstückspreise im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)

Den Ausschussmitgliedern liegt eine von der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage vor. Herr Döhring erläutert kurz die Vorstellungen der Verwaltung. Nach seiner Ansicht sollten für die Grundstücke aufgrund ihrer unterschiedlichen Lage auch unterschiedliche Preise festgesetzt werden.

Das Gremium diskutiert eingehend und konstruktiv den Vorschlag von Herrn Döhring. Es wird Einigkeit darüber erzielt, ein unterschiedliches Preisniveau festzulegen. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig, folgende Grundstückspreise im Baugebiet Nr. 23 festzusetzen:

	<u>Grundstück Nr. 1 – 6</u>	<u>Grundstück Nr. 7– 23</u>	<u>Grundstück Nr. 24 - 29</u>
Grundstückskaufpreis / m <sup>2</sup> :	41,90 EUR	36,90 EUR	31,90 EUR
Erschließungsbeitrag / m <sup>2</sup> :	18,57 EUR	18,57 EUR	18,57 EUR
Frischwasseranschluss- beitrag (inkl. MWSt.) / m <sup>2</sup>	0,95 EUR	0,95 EUR	0,95 EUR
Abwasseranschlussbeitrag / m <sup>2</sup> :	<u>3,58 EUR</u>	<u>3,58 EUR</u>	<u>3,58 EUR</u>
Grundstückspreis / m <sup>2</sup> : (erschlossen)	<u>65,00 EUR</u>	<u>60,00 EUR</u>	<u>55,00 EUR</u>

(Hinweis der Verwaltung: Diesem Protokoll ist ein Lageplan des Baugebietes Nr. 23 beigelegt, aus dem die jeweiligen Grundstücksnummern hervorgehen).

## **5.2 Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Höhe eines Kaufpreinsnachlasses für Familien mit Kindern beim Erwerb eines Grundstücks im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)**

Herr Jegustin stellt den Antrag, Familien mit Kindern einen Kaufpreinsnachlass analog der Regelung im Baugebiet Nr. 27 (südlich Buhrkallweg) zu gewähren. Der Vorschlag stößt durchweg auf positive Resonanz. Dennoch wird von den anderen Fraktionen kritisch angemerkt, dass der Antrag nicht schriftlich vorliegt und man sich deshalb nicht im Vorwege mit dem Ansinnen auseinandersetzen konnte.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Familien mit Kindern, die im Baugebiet 23 ein Grundstück erwerben, wird bei

einem Kind ein Nachlass in Höhe von 2.000,-- EUR,  
zwei Kindern ein Nachlass in Höhe von 4.000,-- EUR und bei  
drei oder mehr Kindern ein Nachlass in Höhe von 6.000,-- EUR

auf den Kaufpreis gewährt.

## **5.3 Anschluss des Baugebietes Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg) an die Nahwärmeversorgung der Stadtwerke GmbH**

Es schließt sich eine Diskussion an, inwieweit es sinnvoll wäre, das Baugebiet Nr. 23 an die Nahwärmeversorgung der Stadtwerke Bredstedt GmbH anzuschließen. Herr Jansen macht deutlich, dass ein Anschluss technisch unproblematisch ist. Eine solche Maßnahme wäre allerdings nur dann für die Stadtwerke wirtschaftlich, wenn alle Grundstücke an das Nahwärmenetz angeschlossen werden.

Herr Jegustin spricht sich im Sinne einer positiven CO<sub>2</sub>-Bilanz und einer erhöhten Auslastung des BHKW's dafür aus, das Baugebiet mit Nahwärme zu versorgen.

Vertreter der WGB und der SPD Fraktion stehen dem Vorschlag kritisch gegenüber. Ein Anschlusszwang würde andere alternative Energiegewinnungsmöglichkeiten teilweise ausschließen. Zudem dürfe bezweifelt werden, dass der Auslastungsgrad des BHKW's so stark ansteigen werde, dass eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Bilanz erzielt wird.

Herr Döhring stellt klar, dass aufgrund zwischenzeitlich erfolgter Gerichtsurteile ein Anschlusszwang rechtlich nicht mehr durchsteht.

## **6. Beratung und Beschlussfassung über das Vergabeverfahren beim Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Nr. 23 (DeWitt-Weg und Ziegeleiweg)**

Herr Döhring führt aus, dass zwei praktikable Möglichkeiten zur Wahl stehen. Dabei ist das bisher praktizierte sog. „Windhundverfahren“ (wer zuerst kommt, mahlt zuerst) eine eher unglückliche Regelung. Er plädiert für ein Losverfahren, bei dem Kaufinteressenten ihren Namen auf einem Los in einer gewissen Frist registrieren lassen können. Nach Fristablauf wer-

den die Lose öffentlich gezogen. Entsprechend der Reihenfolge der Ziehung haben die Kaufinteressenten dann das sofortige Zugriffsrecht auf die (freien) Grundstücke.

Es folgt eine längere Aussprache über das Für und Wider beider Verfahren.

Herr Jegustin stellt den Antrag, die Grundstücksvergabe nach dem bisherigen „Windhundverfahren“ durchzuführen.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Sodann wird über den Vorschlag von Herrn Döhring zum Losverfahren abgestimmt.

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschließt der Finanzausschuss, die Grundstücke im Baugebiet Nr. 23 nach dem zuvor beschriebenen Losverfahren zu vergeben.

#### **7. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Einführung der Doppik**

Herr Döhring verweist auf die Tischvorlage der Verwaltung. Gemäß der geänderten Gemeindeordnung bedarf es nunmehr eines formellen Beschlusses durch die Stadtvertretung, um die Doppik als zukünftiges Buchführungsverfahren nutzen zu können.

Im Gremium besteht Einigkeit darüber, dass in den bisherigen Beratungen immer die Doppik als zukünftiges Verfahren favorisiert wurde.

Mit 8 Ja-Stimmen empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus der Stadtvertretung, die Haushaltsführung auf die doppelte Buchführung (Doppik) umzustellen.

#### **8. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Durchführung der Doppik**

Herr Döhring verdeutlicht, dass bis zur eigentlichen Einführung der Doppik erhebliche Vorarbeiten zu leisten sind. Bis Ende Mai 2007 verfügte die Kämmerei über eine Halbtagskraft, die das bewegliche Vermögen aufgenommen hat. Die Erfassung des unbeweglichen Vermögens steht noch aus. Mit der jetzigen personellen Besetzung sind die anstehenden Erfassungsaufgaben nicht zu bewältigen.

Mit Hinblick auf das zukünftige gemeinsame Amt Mittleres Nordfriesland sieht die CDU-Fraktion nicht die Notwendigkeit, jetzt zusätzliches Personal einzustellen. Es müsse möglich sein, mit dem vorhandenen Personalpool die zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen.

- Herr Schmidt verlässt die Sitzung -

Herr Döhring stellt klar, dass die beiden Ämter der Stadt keine personellen Ressourcen zur Verfügung stellen können. Die Stadt hingegen ggf. auf eine adäquate Person zurückgreifen könnte.

Herr U. Hems ist der Auffassung, dass eine Missstimmung entstehe, wenn die Partnerämter die notwendigen Vorarbeiten bis zur Fusion erledigen und lediglich die Stadt ihre Hausaufgaben nicht gemacht hat.

Die Verwaltung weist nochmals eindringlich daraufhin, dass mit der Einführung eines neuen Buchführungssystems enorme Personalkräfte gebunden werden. Dies zeige auch die Erfahrungen anderer Körperschaften.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, eine zeitlich bis zum 31.03.2008 befristete Halbtagskraft für die Erledigung der vorbereitenden Aufgaben im Rahmen der Doppik einzustellen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

(Jegustin)  
Vorsitzender

(Lindtner)  
Protokollführer